

Deutsche Literaturbriefe

Auf Anregung aus Sortimenter- und Verlegerkreisen heraus beabsichtige ich, die von mir vor dem Kriege herausgegebenen „Deutschen Literaturbriefe“ neu ins Leben zu rufen. Die Herren Verleger bitte ich, mit ihre besseren Neuerscheinungen zur **kostenlosen** Aufnahme in feuilletonistisch gehaltenem Mauberton aus der Feder eines jungen, modernen, wissenschaftlich gebildeten Schriftstellers jeweils sofort nach Erscheinen zugehen zu lassen. Die Aufnahme etwa für das Feuilleton ungeeigneter Werke erfolgt nach vorheriger Verständigung in der Sonderrubrik „Neuererscheinungen“ (Titel, Verleger, u. Preisangabe). **Alle Werke werden nach erfolgter Aufnahme kostenfrei wieder zugestellt.** Die Benützung von Werken zu **Rezensionszwecken** bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten. Für **Reklamezwecke** stehen den Herren Verlegern neben dem **Anzeigenteil** im redaktionellen Teil unterm Strich die Rubriken „Selbstanzeigen“ (textlich gehalten) und „**Kritiken-Rundschau**“ (Abdruck von Pressestimmen) zur Verfügung.

Den Herren Sortimentern

bietet sich mit den „Deutschen Literaturbriefen“ wieder die vornehme, unausbringliche Propagandamöglichkeit, deren Kosten ev. durch Einzelverkauf der Nummern oder durch Vierteljahrsabonnement wieder hereingeholt werden können. Die Verkaufspreise werden jeder Nummer aufgedruckt. Der Einkaufspreis wird ganz minimal berechnet, **für Eindruck der Firma Selbstkostenpreis.** Ich bitte um Aufgabe der Bedarfsmengen. **Genauere Preise für Verleger und Sortimenter können erst festgesetzt werden, wenn die Auflagenhöhe feststeht.** Aufträge und Bestellungen sind daher **für beide Teile zunächst unverbindlich.** Da die erste Nummer bereits in Kürze erscheinen soll, bitte ich, Zuschriften und Sendungen bis auf weiteres **unmittelbar durch die Post** an den unterzeichneten Verlag gelangen zu lassen.

Zentralstelle für Bücherankündigungen
(Rudolf Buchmann), Weimar

Jeden Posten Bücher

**Unterhaltungsliteratur,
sowie alle Wissenschaften**

kauft stets

Paul Franke, Buchh., G.m.b.H.

Inh. Paul Franke & Rud. Henssel,

Berlin W 9, Köthener Str. 16.

Muster (gegen Berechnung) und äußerste
Preisofferte direkt durch Post.

Verleger! Neue Absatzgebiete

erschließen wir bei Uebernahme der

Auslieferung

von Büchern, Graphiken, Zeitschriften

auf eigene Rechnung

für Mittel- und Süddeutschland oder das ganze
deutsche Reichsgebiet.

Tätige Verwendung zugesichert,
große Erfolge nachweisbar.

Angebote unter # 465 d. die Geschäftsstelle d. B. B. erb.

VERSTEIGERUNG

am 10. und 11. März 1924

ORIGINAL-AUSGABEN

DEUTSCHER DICHTUNG VON GOETHE BIS GEORGE
ZUM TEIL AUS DER SAMMLUNG

KARL EDUARD VON LIPHART

Der Katalog (933 Nrn.) ist gegen Voreinsendung
von 1 Rentenmark (Postscheckkonto 6509) erhältlich

EMIL HIRSCH / ANTIQUARIAT
MÜNCHEN / KARLSTRASSE 10

Todesanzeigen.

Unser Vorstandsmitglied

Herr Direktor Erif Spemann
in Berlin-Groß-Lichterfelde

ist heute nachmittag nach kurzem, aber schwerem Leiden ver-
schieden.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen überaus liebens-
würdigen, hochbegabten, unermüdblichen Mitarbeiter, der un-
serer Gesellschaft durch seine Tätigkeit in unserer Berliner
Zweigiederlassung lange Jahre hindurch wertvolle, hochanzu-
erkennende Dienste geleistet hat.

Wir werden dem allzufrüh Dahingegangenen ein ehrendes
Angedenken bewahren.

Stuttgart den 8. Februar 1924.
Berlin

Aufsichtsrat und Direktion der
Union Deutsche Verlagsgesellschaft